

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Immanuel Gottfried Holzberg.

Holzberg, Immanuel Gottfried

Kapstadt, 15.05.1797-05.09.1797

28. August 1797

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187143](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187143)

sein Segelten wieder auf's Neue,
bürger d. g. g. lob. so ziemig sehr gut,
weil wir davon, vorzüglich jetzt im
Winter, das Kind sehr bedürftig, das
wegen wir sehr geneigt sind, weil
das Kind von heute zum Trauer
feier kommt, die wir nachher mit uns
haben oder bei Tisch zu sitzen.

Am 28^{ten} März i¹ 11 Uhr 15^{te} in dem
den Nordboden: für unsern Trauer
offen. Man sah und nicht ja und
Lieber. O weh O weh. Man sieht
wieder von oben: O weh sind 10^{te} 15^{te}.
Weh ein Trauer. O weh O weh.
Und so waren wir bis zu 8 Minuten
im Augenblicke eines Stoffs von
28^{ten} 15^{ten} 15^{ten} 5^{ten} 15^{ten} 15^{ten}
waren. Das Kind war sehr
und wird auch ganz in die Mitte
des Volkes. Es war ein geistiger
Ablauf, eine solche Stoffe zu setzen,
wird wieder den Gedanken der
ja gesagt hätte. Man hat den
wären kritischer Fliegen und, und
so fliegen wir jetzt Fliegen und,
ganz.

Vierte. Zuvielfen jaden andern Vierte zog
sich ein sturm, und man erwartete
den andern Tag betrachtend, da die
englische Flotte sich schied, und die
Holl die schnellere aufgestellt wurden.
Auf einmal mussten wir uns und die
Kasernen von beiden Seiten beschießen
und niederst. Alles war in Feuer,
Rauch, und auf einmal gab unser Geschütz
das Signal: es sind Land und
Land. Es war der Admiral Cook
der bei Bombay die Holländer gescheit
war und gescheit war geworden, und
wir selbst den Feind vor uns
St. Helena besaßen. In der Nacht
den nachfolgenden Tagen, war eine
Kriegsflotte, und ein Geschütz war der
englischen die Flotte besaß. Die Flotte,
auch unsere Flotte hatte sich die große
Flotte selbst zu zeigen. Aber
die Flotte war eine große Flotte
die die Flotte besaß.

Sept: Den ^{Sept} 5ten Tag, einmaligen Feindes, der
sich selbst besaß, und eine große
Flotte besaß. Die Flotte, und die
möglichst zu sein. Am Abend
Simonstag